

ANLAGE: 28 FORD
 Hersteller: FONDMETAL S.p.A.

Radtyp: TECH4 HB/G3-1
 Stand: 28.02.2001

Raddaten:

Radgröße nach Norm : 7 J X 15 H2 Einpreßtiefe (mm) : 38
 Lochkreis (mm)/Lochzahl : 108/4 Zentrierart : Mittenzentrierung

Technische Daten, Kurzfassung

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Mittelloch (mm)	Zentrierwerkstoff	zul. Radlast (kg)	zul. Abrollumfang (mm)	gültig ab Fertig. Datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring					
108/A11H	LK108/Z	Ø63,4-Ø67.1	63,4	Kunststoff	580	1975	12/99

Verwendungsbereich:

Die Sonderräder können an folgenden Fahrzeugen angebaut werden:

Fahrzeughersteller/Fz.-Herstellerschlüssel-Nr. : FORD / 0928
 FORD / 2028
 FORD / 7528

Befestigungsteile : Kegelbundmuttern M12x1,5, Kegelw. 60 Grad

Anzugsmoment der Befestigungsteile : 100 Nm

Verkaufsbezeichnung: **FORD ESCORT, ORION**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
GAL	F508	44 - 77	185/55R15-81	22I; 33H; 663	nicht Kombi; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71E; 723; 73C; 74A; 74H; 74P; 76B
			195/50R15-82	22B; 22K; 33H; 365	
		96 - 110	185/55R15-81	663	
			195/50R15-82	22I; 22K; 365	
GAL	F508/1	44 - 77	185/55R15-81	22I; 33H; 663	nicht Kombi; bis Nachtrag 4; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71E; 723; 73C; 74A; 74H; 74P; 76B
			195/50R15-82	22B; 22K; 33H; 365	
		96 - 110	185/55R15-81	663	
			195/50R15	22I; 22K; 365; 51G	
GAL	F508/1	44 - 85	185/55R15-81	22I; 33H; 663	ab Nachtrag 5; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71E; 723; 73C; 74A; 74H; 74P; 76B
			195/50R15-82	22I; 22K; 33H	
		77	195/50R15	22I; 22K; 33H; 51G	
GAL	F508/1	110	185/55R15-81	663	ab Nachtrag 5; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71E; 723; 73C; 74A; 74H; 74P; 76B
GAL	F509	44 - 77	185/55R15-81	22I; 33H; 663	nicht Kombi; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71E; 723; 73C; 74A; 74H; 74P; 76B
			195/50R15-82	22B; 22K; 33H; 365	
		96 - 110	185/55R15-81	663	
			195/50R15-82	22I; 22K; 365	

ANLAGE: 28 FORD
 Hersteller: FONDMETAL S.p.A.

Radtyp: TECH4 HB/G3-1
 Stand: 28.02.2001

Verkaufsbezeichnung: **FORD ESCORT, ORION**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
GAL	F509/1	44 - 77	185/55R15-81	22I; 33H; 663	nicht Kombi; bis Nachtrag 4; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71E; 723; 73C; 74A; 74H; 74P; 76B
			195/50R15-82	22B; 22K; 33H; 365	
		96 - 110	185/55R15-81	663	
			195/50R15	22I; 22K; 365; 51G	
GAL	F509/1	110	185/55R15-81	663	ab Nachtrag 5; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71E; 723; 73C; 74A; 74H; 74P; 76B
GAL	F509/1	44 - 85	185/55R15-81	22I; 33H; 663	ab Nachtrag 5; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71E; 723; 73C; 74A; 74H; 74P; 76B
			195/50R15-82	22I; 22K; 33H	
		77	195/50R15	22I; 22K; 33H; 51G	
GAL	G146	44 - 77	185/55R15-81	22I; 33H; 663	nicht Kombi; bis Nachtrag 4; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71E; 723; 73C; 74A; 74H; 74P; 76B
			195/50R15-82	22B; 22K; 33H; 365	
		96 - 110	185/55R15-81	663	
			195/50R15	22I; 22K; 365; 51G	
GAL	G146	110	185/55R15-81	663	ab Nachtrag 5; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71E; 723; 73C; 74A; 74H; 74P; 76B
GAL	G146	44 - 85	185/55R15-81	22I; 33H; 663	ab Nachtrag 5; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71E; 723; 73C; 74A; 74H; 74P; 76B
			195/50R15-82	22I; 22K; 33H	
		77	195/50R15	22I; 22K; 33H; 51G	

Auflagen

- 10B) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen, soweit im Verwendungsbereich keine Abweichungen festgelegt sind.
- 11G) Die Brems-, Lenkungsaggregate und das Fahrwerk mit Ausnahme von Sonder-Fahrwerksfedern müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Für die Sonder-Fahrwerksfedern muß eine Allgemeine Betriebserlaubnis oder ein Teilegutachten vorliegen; gegen die Verwendung der Rad/Reifenkombination dürfen keine technischen Bedenken bestehen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 11H) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.
- 11K) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen

ANLAGE: 28 FORD

Hersteller: FONDMETAL S.p.A.

Radtyp: TECH4 HB/G3-1

Stand: 28.02.2001

Seite: 3 von 4

Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO bescheinigen zu lassen.

- 12A) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht möglich.
- 22B) Durch Nacharbeit im Bereich der hinteren Radhausauschnittkanten bzw. der Kunststoffinnenkotflügel ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 22I) Gegebenenfalls ist durch Nacharbeit im Bereich der hinteren Radhausauschnittkanten bzw. der Kunststoffinnenkotflügel eine ausreichende Freigängigkeit herzustellen.
- 22K) Gegebenenfalls ist durch Nacharbeit der hinteren Radhäuser im Bereich der Radinnenseite eine ausreichende Freigängigkeit herzustellen.
- 33H) Sofern nicht bereits serienmäßig vorhanden, muß an der Vorderachse ein Stabilisator eingebaut werden. Bei Nachrüstung ist dies auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO zu berücksichtigen.
- 365) Die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination an der Vorderachse ist bei voll eingeschlagener Lenkung zu prüfen. Gegebenenfalls ist durch Begrenzen des Lenkeinschlages eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 51A) Der vom Fahrzeughersteller (siehe Betriebsanleitung oder Reifenfülldruckhinweis am Fahrzeug) bzw. Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck ist zu beachten.
- 51G) Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig, wenn dieser Reifen in den Fahrzeugpapieren bereits serienmäßig eingetragen oder vom Fahrzeughersteller freigegeben ist. Die Hinweise und Empfehlungen des Fahrzeugherstellers sind bei Verwendung dieser Reifengröße zu beachten.
- 663) Es dürfen nur Reifen folgender Hersteller verwendet werden:
BRIDGESTONE, CONTINENTAL, CONTINENTAL M+S Profile, GOODYEAR, GOODYEAR EAGLE GW (M+S), DUNLOP u. DUNLOP SP Winter Sport, KLEBER 551 V, PIRELLI, UNIROYAL u. UNIROYAL MS*plus 3 bzw. MS*plus 44, YOKOHAMA A510.
Werden Reifen anderer Hersteller verwendet, so ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die Montierbarkeit der Reifen auf dieser Felgengröße erforderlich; der Nachweis der Eignung ist bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.
- 71E) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte angebracht werden.
- 723) Es ist nur die Verwendung von Metallschraubventilen mit Überwurfmutter von außen, die weitgehend den Normen (DIN, E.T.R.T.O. bzw. Tire and Rim) entsprechen und die für einen Ventilloch-Nenn Durchmesser von 11,3 mm geeignet sind, zulässig.
Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.
- 73C) Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen zulässig.
- 74A) Es dürfen nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Radbefestigungsteile verwendet werden. Bei Verwendung von Radschrauben ist die in der Anlage zum Gutachten dem Fahrzeug zugeordnete Schaftlänge zu beachten.
- 74H) Die Sonderräder müssen an der Radanschlußfläche plan anliegen. Überstehende Teile, die dieses verhindern, müssen entfernt werden.
- 74P) Radausführungen mit Zentrierring im Mittenloch sind nur zulässig, wenn die im Gutachten beschriebenen Zentrierringe verwendet werden.

ANLAGE: 28 FORD
Hersteller: FONDMETAL S.p.A.

Radtyp: TECH4 HB/G3-1
Stand: 28.02.2001

Seite: 4 von 4

76B) Die Verwendung dieser Sonderräder ist nur an der Hinterachse zulässig und nur in Verbindung mit den unter Gliederungspunkt "0. Hinweise" genannten Sonderrädern für die Vorderachse.